

Beiträge zur schlesischen Käferfauna.

Von W. Kolbe (Liegnitz).

Die Ergebnisse des Vorjahres sind in den „Entomologischen Mitteilungen“ 1921, 75—82, veröffentlicht worden. Die vorliegende Zusammenstellung bringt teils zurückgestelltes, teils neu hinzugetretenes Material. Die Angaben neuer Fundorte wurde wie bisher auf die weitere Auffindung seltener heimischer Arten beschränkt. Als neues Beobachtungsfeld trat im nordwestlichen Teile der Niederschlesischen Heide Sagan mit seinem ausgedehnten Stadforst hinzu. Den Nestinquilinen wurde weitere Aufmerksamkeit geschenkt.

Zugänge.

Badister dorsiger Dft. wird von H. Wagner (Entom. Mitteil. 1920, 173—175) als eigene Art behandelt. Von Herrn Rektor R. Scholz für den Oderwald bei Maltsch festgestellt. Weitere Fundorte: Bahnausstiche bei Liegnitz und Wasserwald bei Kaltwasser.

Bledius vilis Mäkl. (Künnemann, Entom. Blätter 1920, 241, 242) kommt bei Liegnitz (Katzbach, Oder, Ziegeleien) mit *pallipes* Grav. vor, und zwar vorherrschend; letzterer wurde bisher in geringerer Zahl an der Katzbach gesammelt. Beide Arten nach coll. Gerh. auch im Riesengebirge (Spindelmühl).

Neuraphus talparum Neresh. et Wagn. (Entom. Mitteil. 1921, 3—5) fand sich in einem aus Gras und Weidenlaub bestehenden Maulwurfsneste. Liegnitz: Jakobsdorfer Feldmarken (3/21).

Ceuthorrhynchus Leprieuri a. Rübsameni Kolbe ist in coll. Letzner aus Breslau und vom Glatzer Schneeberge vertreten (ex Künnemann, Entom. Mitteil. 1920, 129).

Abgänge.

Planeustomus elegantulus Kr. (Verzeichn. III, 57) scheidet als nicht schlesisch aus. Die von Gerhardt im Bruch bei Liegnitz gesammelten 2 Tiere sind mit den Kraatzschen Typen nicht identisch (ex Wagner), vielmehr als kleine, ziemlich unreife *palpalis* Er. mit etwas kürzeren Flügeldecken aufzufassen. Dasselbe wird von den auf den Oderwiesen bei Glogau gesammelten Tieren, die nicht mehr zugänglich sind, zu gelten haben. In coll. Letzner steckt nur *palpalis* aus Schlesien und ein Rudiment von *elegantulus* mit der Patriaangabe „Creta-Zebe“ (ex H. Wagner).

Atheta hybrida Sharp (Verzeichn. III, 111) scheidet ebenfalls aus. Belagstücke fehlen in coll. Rottenberg gänzlich (ex Wagner).

Atheta alpestris Heer (Verzeichn. III, 112). Die hierfür ausgesprochenen 5 Tiere in coll. Letzner aus Ustron und Reichenstein erwiesen sich teils als *microptera* Thoms. (3), teils als *incognita* Sharp (2). Die aus dem Altvater- und Glatzergebirge stammenden Tiere sind auf *laevicauda* J. Sahlb. zu beziehen.

Oxypoda induta Rey (Verzeichn. III, 121) und *O. ferruginea* Er. (Verzeichn. III, 123) sind zu streichen. Bei beiden liegt irrtümliche Bestimmung vor.

Cyrtusa subferruginea Rtrr. (Verzeichn. III, 146) wird weder von Reitter noch von Ganglbauer für Schlesien aufgeführt. Die Gerhardtschen Belagstücke erwiesen sich als *pauvilla* Schmdt. Dies wird sicher auch auf die Letznerschen Stücke zutreffen.

Weitere Ergänzungen.

Carabus variolosus Fbr. Glatzergebirge: Vom Gr. Schneeberge an der Mohra herabsteigend bis Mühlbach bei Seifeberg, 6/07 (K. Hedwig). — *C. Scheidleri* v. *Preyssleri* Dft. Glatzergebirge: Gr. Schneeberg, 7/09, Breslau: Oswitz, 9/20 (K. Hedwig).

Agabus affinis Payk. Dt. Lissa (K. Hedwig).

Thalassophilus longicornis Strm. Neiß: Neißeufer, 5/19 (Gabriel).

- Trechus micros* Hbst. Glatzergebirge: Seitenberg, 10/11 (K. Hedwig).
- Chlaenius nigricornis* a. *obscuripes* Gerh. (Jahresh. 1909, 2) ist nach Ganglbauer die hauptsächlich über das nördliche Europa verbreitete typische Form und demnach einzuziehen.
- Ophonus obscurus* Fbr. auf blühender Petersilie. Breslau: Hausgarten, 8/09 (K. Hedwig). — *O. rupicola* Strm. Breslau: Hausgarten, 6/11 (K. Hedwig). — *O. signaticornis* Dft. Striegau: Bockau, 5/19 (K. Hedwig).
- Bradycellus harpalinus* Serv. unter faulendem Heu. Neiße, 8/19 (Gabriel).
- Amara nitida* Strm. Glatzergebirge: Seitenberg, 5/13 (K. Hedwig). — *A. famelica* Zimm. Breslau: Krumpach bei Obernigk, 5/18 (K. Hedwig).
- Abax carinatus* Dft. Ohlau: Grüntanne, 6/07 (K. Hedwig).
- Pterostichus negligens* Strm. am Schnee unter Steinen. Glatzergebirge: Gr. Schneeberg, 5/20 (R. Scholz).
- Calathus mollis* Marsh. Breslau: Ransern, 9/20 (K. Hedwig). — *C. micropterus* Dft. Gr. Wartenberg: Mangschütz (K. Hedwig).
- Masoreus Wetterhalli* Gyll. unter Abraum. Polkwitz: Ev. Kirchhof (7/19).
- Dromius linearis* Ol. Breslau: Oswitz (K. Hedwig).
- Cymindis humeralis* Geoffr. Polkwitz: Stadtforst Petschel (10/19).
- Hydroporus latus* Steph. in Flußgeniste. Liegnitz: Katzbach bei Schimmelwitz (5/20).
- Rhantus bistriatus* Bergstr. Breslau: Oderwerderlachen bei Cosel, 5/07 (K. Hedwig).
- Micropeplus fulvus* Er. unter Strohmoder. Bober-Katzbachgebirge: Berbisdorf (5/20).
- Proteinus brachypterus* a. *lividipennis* Rtrr. und *P. macropterus* a. *fallax* Muls. Beide Formen nicht selten.
- Omalius excavatum* Steph. in dumpfigen Futterresten eines Pferdestalles. Polkwitz (7/19).
- Arpedium quadrum* Grav. Breslau: Schwedenschanze, 2/11, Strachate, 3/18 (K. Hedwig). Auch hier nicht selten.

- Coryphium angusticolle* Steph. Sagan: Stadtforst am Dohnabrunnen und Goldbach (6/20). Diese sonst recht seltene Art kam hier zahlreich vor, besonders unter der trockenen Laubschicht einiger Ahlkirschensträucher.
- Planeustomus palpalis* v. *alutaceus* Gerh. (Jahresh. 1910, 2) ist einzuziehen, da alle *palpalis* unter stärkerer Lupenvergrößerung eine sich gleichmäßig über die ganzen Decken erstreckende Chagriniierung aufweisen.
- Trogophloeus memnonius* Er. Breslau: Schwedenschanze, 7/12 (K. Hedwig).
- Platysthetus nodifrons* Sahlb. und *nitens* Sahlb. Breslau: Krumm-pach bei Obernigk, 5/18 (K. Hedwig).
- Stenus atratalus* Er. Glatzergebirge: Gr. Schneeberg, 8/20 (K. Hedwig); Sagan: Stadtheide am Goldbach (6/20). — *St. geniculatus* Grav. bevorzugt in der Heide schimmelnden Fichtenreisig. Polkwitz: alljährlich im Stadtforst Petschel.
- Paederus brevipennis* Lac. unter feuchtem Laub. Goldberg: Hermsdorf, 5/20, Hasel, 6/20 (R. Scholz).
- Lathrobium castaneipenne* Kol. in einem trockenen Wiesengraben unter Laub. Neiße: Franzdorf, 5/20 (Gabriel).
- Astenus pulchellus* Heer im Abraum. Polkwitz: Evang. Kirchhof (7/19).
- Xantholinus tricolor* a. *laeticeps* Rtrr. mit der Stammform nicht selten. Besonders die Schläfen und die untere Kopfseite mehr oder weniger gerötet. — *X. meridionalis* v. *pasčoviensis* Rtrr. Bober-Katzbachgebirge: Jannowitz (7/97). Das aufgefundene Stück entspricht den Reitterschen Angaben. Ob es neben *tricolor* Fbr. als selbständige Art bestehen kann, erscheint mir fraglich.
- Baptolinus longiceps* Fauv. Isergebirge: Bad Schwarzbach (8/15). — *B. affinis* Payk. Liegnitz: Wasserwald bei Kaltwasser, 6/19 (R. Scholz), Polkwitz: Stadtforst Petschel (10/19).
- Philonthus laminatus* Creutz. Glatzergebirge: Seitenberg, 4/19 (K. Hedwig).
- Quedius vexans* Epp. Breslau: Viehweide, 9/13 (K. Hedwig). — *Q. mesomelinus* form. *maura* Sahlb. Breslau: Schwoitsch, 2/20,

Krumpach, 2/20 (K. Hedwig). — *Q. scitus* Grav. in modernden Baumstöcken. Liegnitz: Beckengrund bei Dohnau (5/08), Polkwitz: Dominaldämme von Nd. Polkwitz (9/19). — *Q. molochinus a. nigrinus* Porta (R. C. J. 1907, 130) kommt nicht selten mit der Nominativform vor, gelegentlich auch im Maulwurfsbau (O. H i n k e).

Heterothops praevia Er. im Mulm einer hohlen Eiche bei *Lasius fuliginosus*. Sagan: Stadtforst Goldbachtal (6/20).

Euryporus picipes Payk. Sagan: Stadtforst Goldbachtal (6/20).

Mycetoporus ruficornis Kr. Dt. Lissa, 4/17 (K. Hedwig). — *M. niger* Fairm. Glatzergebirge: Mutiusgrund bei Wilhelms-
tal, 7/19 (R. S c h o l z).

Bryocharis cingulata Mannh. Dt. Lissa, 4/17 (K. Hedwig). Es kommen Stücke vor, bei denen nur das letzte Fühlerglied gelb ist.

Tachyporus formosus Matth. Sagan: Stadtforst, Bach am Dohna-
brunnen (6/20).

Tachinus subterraneus L. Breslau: Krumpach bei Obernigk, 2/20
(K. H e d w i g).

Hypocryptus discoideus Er. Breslau: Ransern, 3/07 (K. H e d w i g).

Bolitochara obliqua Er. an einem Weidenschwamm. Neiße, 6/20
(G a b r i e l).

Aleuonota gracilentata Er. in einem trockenen Wiesengraben unter
Laub. Neiße: Franzdorf, 5/20 (G a b r i e l).

Atheta subtilis Scriba. Glatzergebirge: Mutiusgrund bei Wilhelms-
tal, 7/19 (R. S c h o l z). — *A. validiuscula* Kr. in moderndem
Stroh. Bober-Katzbachgebirge: Berbisdorf (5/20).

Zyras humeralis nov. a. o b s c u r u s m. Der ganze Vorderkörper
schwarz und nur die Schulterbeule schwach rötlich durch-
scheinend. Polkwitz: alte Lehmlöcher am Herbersdorfer Wege
(10/20).

Oxyropa spectabilis Märk. an Pilzen. Liegnitz: Birkicht der
Oberförst. Panten, 10/20 (R. S c h o l z). — *O. sericea* Heer
(Verzeichn. III, 122) im Mist vorkommend. Liegnitz: Panten,
Peist, Pansdorfer See, Maltsh (Oderwald). Die von Gerhardt
auf diese Art bezogenen Stücke vom Altvater- bis Riesen-

gebirge gehören zu *O. Skalitzkyi* Bernh. — *O. formosa* Kr. an Pilzen. Riesengebirge: Rohrlach (R. Scholz).

Aleochara brevipennis Grav. Breslau: Oswitzer Wald, 1/11, Schwedenschanze, 2/11 (K. Hedwig). — *A. fumata* Grav. unter Laub an Wasserlöchern. Polkwitz: Herbersdorfer Weg (7/19).

Euplectus punctatus Muls. Breslau: Oswitzer Wald, 1/10 (K. Hedwig).

Euconus denticornis Müll. unter Laub. Grafschaft Glatz: Neurode, 6/19 (Gabriel).

Bythinus clavicornis Panz. Breslau: Oderwald Strachate, 4/07 (K. Hedwig).

Euthia scydmaenoides Steph. unter Laub. Breslau: Oswitzer Wald, 1/09 (K. Hedwig).

Cephennium thoracicum Müll. unter brüchiger Eichenrinde bei *Lasius brunneus*. Liegnitz: Oderwald bei Maltzsch, 7/18 (R. Scholz). Durch diesen Fund sind meine Zweifel (Entom. Mitteil. 1918, 207) über das Vorkommen des Tieres bei uns gehoben.

Über die Larve von *Cephennium Reitteri* Bris. teilt Herr Rektor R. Scholz folgendes mit:

Sehr klein, knapp 1 mm, unterseits blaßgelb, Oberseite dunkler, glänzend, mit winzigen, sehr zerstreuten weißen Härchen, quer sehr stark gewölbt, Vorder- und Hinterkörper nach der Länge für sich, aber schwächer gewölbt. Kopf von oben nicht sichtbar, da ganz unter dem sehr großen, vorn etwas abgestutzten 1. Brustabschnitt verborgen. Fühler etwas keulenförmig, anscheinend 3- oder 4gliedrig, einzeln beborstet, Endglied mit stiftförmigem Anhang. 2. und 3. Brust-ring sehr kurz und schmaler als der erste. Beine ziemlich schlank, am Ende mit schwach gebogener Kläue. Erste Rückenschiene sehr groß, fast so lang wie der 1. Brustabschnitt, die übrigen 8 kurz und ziemlich gleichlang, Hinterleib zugespitzt.

Am besten von der Unterseite als Käferlarve zu erkennen. Bei Beunruhigung klappt das Tier den 1. Brust-ring gegen den

Hinterleib und bildet ein winziges Kügelchen. Lläuft langsam und nährt sich wahrscheinlich von Milben.

Fundort: Im Mulm eines Laubbaumes in den Heßbergen bei Jauer, Juni 1919, wo auch der Käfer.

Choleva agilis Ill. Breslau: Oswitzer Wald, 11/11 (K. Hedwig).

Nargus velox Spence unter feuchtem Laub. Neiße, 4/20 (Gabriel). — *N. Wilkini* Spence unter Ahornlaub. Goldberg: Hasel am Hochberge, 5/20 (R. Scholz).

Nemadus colonoides Kr. Breslau: Oswitzer Wald, 12/11, Krumpach bei Obernigk, 9/20 (K. Hedwig).

Ptomaphagus varicornis Rosh. an Schneckenköder. Neiße, 7/19 (Gabriel). — *P. ruthenus* Rtrr. (Entom. Mitteil. 1921, 76) fand ich bisher an Vogelaas, in einem Stubben und einem Maulwurfsneste in je 1 Exemplare. Polkwitz: Stadtforst Petschel (6/17), Dominiäldämme von Ndr. Polkwitz (9/19), Liegnitz: Jakobsdorfer Feldmarken (3/21). Die Tiere erreichen nur die Mittelgröße von *sericatus* Chd., zeigen aber die sehr feine Riefung der Oberseite.

Silpha granulata Thunb. Camenz: Pilzwald (K. Hedwig); ferner in einem Maulwurfsbau. Lüben: Muckendorf, 11/20 (O. Hinke).

Hydnobius multistriatus Gyll. Glatzergebirge: Kamnitz bei Seitenberg, 8/19 (K. Hedwig); Isergebirge: Oberes Schwarzbachtal (8/15). — *H. punctatus* Strm. Liegnitz: unteres Neißetal bei Dohnau (9/13).

Anisotoma axillaris Gyll. Grafschaft Glatz: Seitenberg (K. Hedwig), Neurode, 6/19 (Gabriel).

Agathidium confusum Bris. Liegnitz: Wasserwald bei Kaltwasser, 5/20 (R. Scholz). Zweiter schlesischer Fundort. Für das Rabengebirge zu streichen.

Hister marginatus Er. in einer hohlen Eiche bei *Lasius fuliginosus*. Sagan: Stadtheide am Goldbach (6/20).

Cercyon tristis Ill. fand ich in einem anormalen großen Stück mit tiefschwarzen, ganz matten Flügeldecken, dessen Punktstreifen auf der hinteren Hälfte sehr tief eingeschnitten und deren Zwischenräume kielförmig erhaben sind.

- Absidia rufotestacea* Letz. Glatzergebirge: Saalwiesen im Schneegebirge, 7/19 (R. Scholz).
- Rhagonycha femoralis* Brull. Breslau: Krumpach bei Obernigk, 5/14 (K. Hedwig).
- Malthodes mysticus* Kiesw. Gr. Wartenberg: Mangschütz (K. Hedwig). — *M. dispar* Germ. Sagan: Stadforst am Dohnabrunnen und Goldbach (6/20).
- Berichtigung. Entom. Mitteil. 1921, 79, Zeile 15 von oben muß lauten: *Meligethes aeneus* (statt *ovatus*) nov. a. *aenescens* m.
- Meligethes Rosenhaueri* Rtrr. Sagan (6/20).
- Cryptarcha imperialis* Fbr. Breslau: Waldvorwerk bei Ransern, 4/12, Dt. Lissa, 4/17 (K. Hedwig).
- Pteryngium crenatum* Gyll. Gr. Wartenberg: Mangschütz (K. Hedwig).
- Crystophagus cylindricus* Kiesw. an Fichten. Grafschaft Glatz: Kunzendorf bei Neurode, 6/19 (Gabriel). — *C. fumatus* Mrsh. Glatzergebirge: Seitenberg, 10/07 (K. Hedwig). — *C. quercinus* Er. in Wildfutter. Riesengebirge: Rohrlach, 7/14 (R. Scholz). — *C. Milleri* Rtrr. aus einem vertrockneten Kranze Neiße, 7/19 (Gabriel). — *C. Schmidtii* Strm. in Abraum. Polkwitz: evang. Kirchhof (7/19).
- Grobbenia fimetarii* Hbst. Breslau: Hausgarten, 5/19 (K. Hedwig).
- Atomaria diluta* Er. unter Ahornlaub. Goldberg: Hasel, 6/20 (R. Scholz). — *A. peltata* Kr. Polkwitz: Stadforst Petschel (5/17).
- Lathridius Bergrothi* Rtrr. an Hauswänden und in Ställen. Glatzergebirge: Camenz und Seitenberg, 4/18 (K. Hedwig), Polkwitz (7/19). Jetzt überall verbreitet.
- Enicmus hirtus* Gyll. in Abraum. Polkwitz: evang. Kirchhof (7/19).
- Corticaria fulva* Com. in Ställen. Polkwitz (7/19). — *C. linearis a. obscuripes* Rtrr. Glatzergebirge: Gr. Schneeberg, 5/20 (R. Scholz).
- Melanophthalma similata* Gyll. Breslau: Oswitz, 3/06 (K. Hedwig). — *M. fuscata* v. *latipennis* Sahlb. mit der Stammform nicht selten.

- Triphyllus bicolor* Fbr. in *Polyporus sulphureus*. Liegnitz: Brechelshof, 7/19 (R. Scholz).
- Cis striatulus* Mell. Riesengebirge: Kiewewald (7/06), Liegnitz: Oderwald bei Maltch (5/15). — *C. castaxeus* Mell. an einem Weidenschwamm. Neiße, 6/20 (Gabriel).
- Sphaerosoma globosum* Strm. Liegnitz (R. Scholz).
- Halyzia sedecimguttata* L. Gr. Wartenberg: Mangschütz (K. Hedwig).
- Globicornis corticalis* Eichh. Glatzergebirge: Seitenberg, 5/13 (K. Hedwig).
- Attagenus punctatus* Scop. Gr. Wartenberg: Mangschütz (K. Hedwig).
- Elater nigerrimus* Lac. Polkwitz: Dominialdämme von Ndr. Polkwitz (9/19).
- Athous vittatus a. filiceti* Buys. Bober-Katzbachgebirge: Berbisdorf (5/20).
- Denticollis rubens* Pill. Glatzergebirge: Schleuse bei Neu-Mohrau, 7/07 (K. Hedwig).
- Trixagus brevicollis* Bonv. Breslau: Krumpach bei Oberrnigk, 2/20 (K. Hedwig).
- Agrilus pseudocyanus* Kiesw. Breslau: Pöpelwitz, 7/19 (K. Hedwig). — *A. Roberti* Chevr. Breslau: Ransern, 4/19 (K. Hedwig).
- Lymexylon navale* L. Eichenstamm. Liegnitz: Brechelshof, 7/19 (R. Scholz).
- Hedobia imperialis* L. Breslau: Ransern, 6/19 (K. Hedwig).
- Ernobius densicornis* Muls. 1 Stück mit anomaler Halsschildfurchen. Liegnitz: Heßberge, 6/19 (R. Scholz). — *E. angusticollis* Rtz. Breslau, 5/20 (K. Hedwig).
- Calopus serraticornis* L. an einem Zaune. Liegnitz: Hermannsdorf in den Heßbergen, 5/20 (R. Scholz).
- Anoncodes adusta* Panz. Breslau: Hausgarten, 6/08, 7/12, 6/18, Ransern, 6/13 (K. Hedwig).
- Chrysanthia viridissima* L. Polkwitz: Stadtforst und Dominialdämme von Ndr. Polkwitz, einzeln (7/19).

- Sphaeriestes Gabrieli* Gerh. unter Ahornrinde. Glatzergebirge: Mutiusgrund bei Wilhelmstal und Gr. Schneeberg, 6/20 (R. Scholz).
- Metoecus paradoxus* L. Neumarkt: Zieserwitz, 7/17 (K. Hedwig).
- Anaspis palpalis* Gerh. Liegnitz: Breiter Berg bei Bremberg (7/19).
- Hypophloeus versipellis* Baud. (Verzeichn. III, 284). Der Fundort „Heßberge“ zu streichen. Das Belagstück ist ein unreifer bicolor Ol.
- Grammoptera variegata* Germ. Breslau: Schwoitsch (K. Hedwig).
- Gracilia minuta* Fbr. zahlreich aus alten Weidenkörben gesammelt. Breslau, 6/10 (K. Hedwig).
- Saphanus piceus* Laich. Waldenburgergebirge: Charlottenbrunn (K. Hedwig).
- Rhopalopus femoratus* L. Neumarkt: Zieserwitz, 6/17 (K. Hedwig).
- Clytus tropicus* Panz. Breslau: Oderwald bei Jungfernsee, 6/07, Waldsee, Krumpach bei Obernigk, 5/14 (K. Hedwig).
- Monochamus sutor* L. an Holzstößen. Glatzergebirge: Karlsberger Forst an der Heuscheuer, 7/98 (K. Hedwig).
- Pogonochaerus hispidus* L. Breslau: Oswitz, 1/08, Krumpach bei Obernigk, 6/18, Schwoitsch, 5/20 (K. Hedwig).
- Phytoecia ephippium* Fbr. auf Dolden. Oels: Striese, 7/08 (K. Hedwig). — *Ph. coerulescens* Scop. Trebnitz: Mühnitz, 7/19 (K. Hedwig).
- Cryptocephalus sexpunctatus* L. Breslau: Ransern, 6/19 (K. Hedwig). — *C. punctiger* Payk. Breslau: Jäkel bei Obernigk, 7/08 (K. Hedwig). — *C. saliceti* Zeb. Zobten, 7/19 (K. Hedwig).
- Colaphus sophiae* Schall. Trebnitz: Mühnitz, 5/12 (K. Hedwig).
- Chrysomela lichenis* Richt. Glatzergebirge: vom Schneeberge herab bis Seitenberg, 7/06 (K. Hedwig).
- Lythraria salicariae* Payk. Breslau: Oswitzer Wald, 6/09, Häselei, 4/17 (K. Hedwig).

- Chalcoides nitidula* L. auf *Populus traemulae*. Liegnitz: Heßberge, 8/19 (R. Scholz).
- Longitarsus curtus* All. Glatzergebirge: Seitenberg, 7/10 (K. Hedwig).
- Tropideres albirostris* Hbst. Breslau: Oswitz, 1/08 (K. Hedwig).
- Anthribus variegatus* Geoff. Herr Lehrer Seidel in Pilgramsdorf, Kr. Pleß, Oberschles., zog den Käfer aus Larven, die er in den Kokken *Phycocermes coryli* (L.) Ldgr. auf *Quercus pedunculata* fand.
- Balaninus venosus* Grav. Camenz: Pilzwald, 5/97, Neumarkt: Zieserwitz, 6/17 (K. Hedwig).
- Tropiphorus obtusus* BOND. in einem Fichticht unter Laub. Bober-Katzbachgebirge: Berbisdorf (5/20).
- Hylobius pinastri* Gyll. Glatzergebirge: Klessengrund, 7/09 (K. Hedwig).
- Plinthus Sturmii* Germ. Glatzergebirge: vom Gr. Schneeberge bis Mühlbach bei Seitenberg herab, 5/07 (K. Hedwig).
- Notaris aterrimus* Hampe desgleichen, 4/06 (K. Hedwig).
- Phyllobius sulcirostris* Boh. Trebnitz: Senditz, 5/12 (K. Hedwig).
- Larinus turbinatus* Gyll. Neumarkt: Zieserwitz, 6/17 (K. Hedwig).
- Tropiphorus tomentosus* Marsh. Camenz, 5/97 (K. Hedwig).
- Ceuthorrhynchus terminatus* Hbst. Trebnitz: Mühnitz, 6/12, Ohlau, 4/10 (K. Hedwig). — *C. quercicola* Payk. Liegnitz: Pansdorfer See (5/95), Katzbach (5/10, 7/20). — *C. pulvinatus* Gyll. auf *Sisymbrium Sophiae* häufig. Sagan: Schutthalde (6/20). — *C. viduatus* Gyll. Breslau: Oswitz, 9/20 (K. Hedwig). — *C. albosignatus* Gyll. auf *Lithospermum arrense*. Grafschaft Glatz: Neurode, 6/19 (Gabriel). — *C. inaeffectatus* Gyll. Breslau: Hausgarten, 6/14 (K. Hedwig). — *C. moguntiacus* Schulze ist durch *chalybaeus* Germ. Künnemann, mit dem die Art zusammenfällt, zu ersetzen (Künnemann, Entom. Mitteil. 1920, 127). — *C. scapularis* Gyll. Breslau: Strachate und Krumpach (K. Hedwig).

Orchestes flagellum Erics. (Entom. Mitteil. 1921, 6). Die in der Originalbeschreibung (Verhandl. d. z. u. b. Gesellsch. i. Wien 1902, 15, 16) angegebene Färbung weicht so stark von der Farbe unserer Stücke ab, daß noch berechtigte Zweifel über die Zusammengehörigkeit bestehen. Vielleicht ist die Beschreibung nach einem unreifen Stück abgefaßt worden. Weiterer Fundort: Riesengebirge (G a b r i e l).

Miarus graminis Gyll. Breslau: Schwoitsch, 7/19 K. H e d w i g).

Magdalis violacea L. Breslau: Heidekretscham, 6/13 (K. H e d w i g). — *M. barbicornis* Latr. Breslau: Krumpach bei Obernigk, 5/17 (K. H e d w i g).

Apion dissimilis nov. a. ♀ *Wagneri* m. Der Fühlerschaft wie beim ♂ vollkommen gelbrot. Ich fand die bemerkenswerte Form, die ich dem verdienstvollen Apionenforscher H a n s W a g n e r widme und die ein Seitenstück zu a. ♂ *nigricornis* Gabr. (Jahresh. 1911, 2) bildet, in 1 Stück unter sehr zahlreichen Exemplaren der Art auf *Trifolium arvense*. Liegnitz: neugeschütteter Eisenbahndamm bei Vorstadt Töpferberg (9/19).

Rhynchites olivaceus Gyll. Liegnitz: Dohnau (5/97). — *R. cavifrons* Gyll. Camenz, 5/97 (K. H e d w i g). — *R. coeruleus* Deg. Breslau: Oswitzer Wald, 3/14 (K. H e d w i g).

Kissophagus philosus Rtz. Glatzergebirge: Gr. Schneeberg, 5/20 (K. H e d w i g).

Odontaeus armiger Scop. Liegnitz: Heßberge, 8/19 (R. S c h o l z).

Hoplia subunda Rtr. (Verzeichn. III, 417). Sagan: Stadtforst am ... Dohnabrunnen (6/20).

Gegenwärtiger Stand:

74 Familien, 1066 Gattungen, 4628 Arten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Entomologie Breslau](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [JH_13](#)

Autor(en)/Author(s): Kolbe Wilhelm

Artikel/Article: [Beiträge zur schlesischen Käferfauna 29-40](#)